Drei Lieder nach Gedichten von Rainer Maria Rilke

Ausgabe für hohe Stimme (Sopran oder Tenor)

1. Herbsttag

Rainer Maria Rilke

Matthias Drude (1981-82)
geschrieben mit SIBELIUS 8.7
im Dezember 2017

Originaltonart: D-Dur

Andante ♩ = 72

p

5

Herr, es ist Zeit. Der Som - mer war sehr groß.

9

Leg dei - nen Schat - ten auf die Son - nen-uh ren, und auf den Flu-ren lass die

13

Win - de los. Be-fiel den letz-ten


17
poco accel.
Früch-ten voll zu sein; gib ih-nen noch zwei süd - li-che-re Ta - ge, drän - ge
21
rit.
sie zur Voll-en - dung hin, und ja - ge die letz-te Sü - ße in den schwe - ren
25
Tempo 1
poco piu mosso
Wein. Wer jetzt kein Haus hat, baut sich kei -
f
29
nes mehr. Wer jetzt al-lein ist, wird es lan - ge blei - ben, wird
p
cresc.


33
wa - chen, le - sen, lan - ge Brie - fe schrei-ben und wird in den Al leen
f
37
hin und her un - ru - hig wan - - -
ff
39
dern, wenn die Blät - - ter trei - ben.
Tempo 1
pp
mp
41
8va

2. Was unser Geist der Wirrnis abgewinnt

Originaltonart: h-Moll

Molto Moderato ♩ = 80

p

7

Was un- ser Geist der Wirr - nis ab - ge winnt, kommt ir - gend wann Le-

12

ben - di gem zu - gu - te; wenn es auch manch- mal nur Ge - dan - ken sind,

17

sie lö - sen sich in je - nem gro - ßen Blu - te, das wei - ter-


21
rinnt...
Und ist's Ge - fühl: wer weiß, wie weit es
26
reicht und was es in dem rei - nen Raum er -
29
giebt, in dem ein klei - nes Mehr von schwer und
33
leicht Wel - ten be - wegt und ei-nen Stern ver - schiebt.
38

3. Herbst

Originaltonart: es-Moll

Moderato ♩ = 96



15

Und in den Näch - ten fällt die schwe - re Er - de aus

pp

20

al - len Ster - nen in die Ein - sam - keit. Wir al - le

f *ff* *mf*

25

fal - len. Die - se Hand da fällt.

29

Und sieh dir an - dre an: es ist in


32
al - len.
pp
p
37
Und doch ist ei - ner, wel-cher die-ses Fal - len un - end - lich sanft
mp
41
in sei - nen Hän - - - den hält.
ff
44
pp
p